

## Presseinformation

### Weinjahrgang 2009 (Kurzfassung)

Der Winter verlief 2009 eher durchschnittlich. Untypisch waren aber sehr kalte Phasen, die dann wieder von sehr milden Tagen abgelöst wurden. Im weiteren Jahresverlauf gab es bei der Witterung ebenfalls ein hin und her. Sehr warme, dann sehr trockene und sehr feuchte Phasen mit viel Niederschlägen und Hagel führten zu einer allgemein schwierigen Blüte, die einen geringeren Traubenansatz und somit Ertragseinbußen zur Folge hatte. Ein heißer Sommer mit kühlen Nächten förderte den Reifeverlauf, der sich im Herbst stark beschleunigte und zu einer hohen Zuckerkonzentration in den Trauben führte. Hochreife Trauben konnten geerntet werden, die sich in sehr dichten und konzentrierten Weinen widerspiegeln und einen großen Jahrgang erhoffen lassen. Einziger Wermutstropfen: die Menge. Aufgrund der schlechten Witterung im Frühling kam es zu einem wesentlichen Mengenverlust von fast 20 Prozent gegenüber einer durchschnittlichen Ernte.

#### Presseinformation: Februar 2010:

Weinkomitee Weinviertel

Ulli Hager

Tel.: + 43 (0)2245 82 666

E-mail: [office@weinvierteldac.at](mailto:office@weinvierteldac.at)

[www.weinvierteldac.at](http://www.weinvierteldac.at)